

Hauptsortiment für den Streuobstbau

Teil 1 – Äpfel

Einleitung

Der Streuobstbau ist eine extensive Wirtschaftsweise mit hochstämmigen Obstbäumen. Neben der Eigenverwertung kommt der Streuobstvermarktung in Form von Tafelobst, Saft, Most (vergorene Getränke), Schnaps und zunehmend auch Sekt große Bedeutung zu.

Grundlage sind insbesondere eine große Vielfalt an Apfel- und Birnensorten, aber auch Kirschen, Walnüsse, Zwetschen und Pflaumen. Viele dieser rund 3.000 Sorten kommen nur regional vor und sind ein Kultur- und Naturerbe von hohem Wert.

Die hochstämmigen Streuobstbestände gelten (gerade auch wegen ihrer extensiven Nutzung) mit rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten als einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas.

Die Streuobstgürtel um Dörfer und Städte, die Alleen in den neuen Bundesländern und die flächigen Bestände in hügeligen Lagen haben einen hohen ästhetischen Wert. Höhepunkt ist die Blüte der Hochstamm-Obstbäume, die ganzen Landschaften einen einzigartigen Reiz und einen bedeutenden Erholungswert verleiht.

Trotz zahlreicher Neu- und Neupflanzungen tragen Neubaugebiete, Verbraucherverhalten und die an Intensivierung und Betriebsvergrößerung orientierte Landwirtschaftspolitik bis heute zu einem Rückgang der noch ca. 300.000 ha – 500.000 ha umfassenden Bestände bei.

Auswahl von Obstsorten für den Streuobstbau

Die vorliegende Sortenliste für Deutschland stellt eine Handlungsrichtlinie dar und soll allen am Streuobst Interessierten eine Hilfe bei der Auswahl von Apfelsorten bieten.

Grundsätzlich sollte sich die Auswahl für Obstsorten bei Streuobstneuanlagen an den lokal typischen Sortimenten ausrichten.

Nicht vergessen werden dürfen dabei Lokalsorten, die häufig an die in ihrer Heimat anzutreffenden Standortverhältnisse besonders gut angepaßt sind. Insofern ist dieses vorliegende Hauptsortiment entsprechend zu ergänzen.

Warum alte Obstsorten? Genressourcen im Streuobstbau

Im Plantagenobstbau bestimmen heute 10-20 Apfelsorten das Bild. Die große Vielfalt von über 1400 Apfelsorten findet dort keine Berücksichtigung. Zum Erhalt dieser Sorten ist es notwendig, sie auch außerhalb von speziellen Generhaltungsgärten anzubauen. Dies ist kein rein naturschützerisches oder wissenschaftliches Anliegen, denn es gilt:

In gleicher Weise wie alte Brauche, Trachten oder historische Bauten bewahrt werden, so ist auch die Erhaltung alter Apfelsorten in ihrer traditionellen Anbauform eine wichtige Aufgabe, denn mit jeder ausgestorbenen Sorte geht zugleich ein

Stück unserer Kulturgeschichte verloren.

Die Erhaltung alter Sorten als Zeugen der früheren Kultur sollte für die Ortsgeschichte im gleichen Rang stehen wie beispielsweise die Erhaltung bedeutender Kulturdenkmäler.

Dabei ist es möglich und wünschenswert, moderne Neuzüchtungen mit Resistenz gegen Schorf und Feuerbrand auch im Streuobstbau einzusetzen.

Die reine Erhaltung der Sorten ist aber nicht das alleinige Ziel des NABU, sondern der Erhalt der Streuobstlebensräume als Ganzes ist unser Ziel. Dazu gehört auch die wirtschaftliche Nutzung des Obstes in einer möglichst rentablen Form, z.B. als Obstmost. Bei diesen Projekten ist es Ziel, dem Streuobstbauer einen attraktiven Preis für sein Obst zu zahlen, um die erhöhten Aufwendungen zu kompensieren.

Empfehlenswerte Apfelsorten für den Streuobstbau – Hauptsortiment

| Sorte | Blüte | Wuchs | Verwendung | Pflückreife | Genubreife | Fruchtgröße | Ertrag | Bemerkung |
|--------------------------|----------------|--------|------------|-------------|------------|-------------|---------|---|
| Klarapfel | diploid, früh | mittel | T,W | 7 | 7 | mittel | mittel | Frühester Apfel, sollte überall in Einzelbäumen vorhanden sein |
| Jakob Fischer | triploid | stark | T,W | 9 | 9-10 | groß | mittel | Wohlschmeckender Tafelapfel, gut aussehende Früchte |
| Prinzenapfel | diploid | mittel | T,W | E9 | 9-12 | mittel | mittel | Gutes Aroma, für Küstenregionen und Mittelgebirge |
| Kaiser Wilhelm | triploid | stark | W,M | E9-M10 | 10-1 | groß | hoch, A | Apfel sieht gut aus, Baum wächst sehr stark |
| Danziger Kantapfel | diploid | stark | T,W | W9-A10 | 10-12 | mittel | hoch | Winterfeste Frucht, für Küstenregionen und Mittelgebirge |
| Dülmener Rosenapfel | diploid | mittel | T | E9 | 10-11 | groß | mittel | Guter Geschmack, Schorffest, auch für Höhenlagen |
| Jakob Lebel | triploid | stark | (T),M | M9 | 10-11 | groß | hoch, A | Guter Mostapfel, hohe Erträge |
| Geffammter Kardinal | triploid | stark | (T),W | E9-A10 | 10-2 | mittel | hoch | Früchte ähneln im Aussehen dem Gravensteiner |
| Landsberger Renette | diploid | mittel | T,W | M10 | 10-2 | mittel | hoch, A | Etwas Schorfanfällig, Geschmack sehr gut |
| Blenheim | triploid | stark | T,W | A10 | 11-2 | groß | hoch | Sehr wohlschmeckender Apfel |
| Rheinischer Winterrambur | triploid | stark | T,W | A10 | 11-2 | sehr groß | hoch | Sehr große Früchte, leicht zu ernten |
| Rote Steinerette | diploid, spät | stark | T,W,(M) | A10 | 11-12 | mittel | mittel | Ansprechender roter Weihnachtsapfel |
| Roter Trierer Weinapfel | diploid, spät | mittel | M | E10 | 11-3 | mittel | hoch | Bester Mostapfel, für Süddeutschland besonders geeignet |
| Altländer Pfannkuchen | diploid | mittel | T,W | F10-A11 | 12-5 | groß | hoch | Besonders für Küstenregionen geeignet |
| Ontario | triploid, spät | mittel | T,W | E10-A11 | 1-5 | groß | hoch, A | Diabetikerapfel, frostempfindlich |
| Roter Eiserapfel | triploid | stark | (T),W | M10 | 1-6 | mittel | mittel | Sehr gut lagerfähig, kaum druckempfindlich |
| Lohrer Rambur | triploid | stark | (T),W | M10 | 1-5 | sehr groß | hoch, A | Anspruchlos an den Standort, auch für Höhenlagen geeignet |
| Roter Boskoop | triploid, früh | stark | T,W,M | M10 | 1-4 | sehr groß | hoch, A | Bekanntes Standardsorte, besser als gelbe Typen, versagt in Trockengebieten |
| Welschisner | triploid | stark | W,M | M10-E10 | 2-6 | groß | hoch | Relativ schorffest |
| Rheinischer Bohnapfel | triploid | stark | W,M | E10-A11 | 2-6 | mittel | hoch, A | Sehr guter Mostapfel, riesige Bäume |

Verwendung T Tafelapfel

W Wirtschaftsapfel (Mus, Gelee, Kuchen)

M Mostapfel (Getränke)

Genubreife Zeitpunkt der optimalen Nutzung als Tafelapfel (schwankt stark in Abhängigkeit von Lagerung und Region)

Ertrag A „Alternanz“ aussetzender Ertrag (Wechsel zwischen hohen und niedrigen Ernten)

triploid schlechter Befruchter

diploid guter Befruchter

NABU-Service-Leistungen Streuobst

Rundbrief: 4x jährlich; alles Neue aus dem In- und Ausland, Gesetze, Projekte, Literatur, Termine. Bezug gegen DM 5,- pro Ausgabe (Selbstkostenpreis) beim NABU Bonn.

Qualitätszeichen: Werbung und Unterstützung für Kellereien, Vermarkter, Erzeuger, NABU Bonn.

Adreßliste: Ansprechpartner/innen aus allen Bundesländern incl. Spezialgebiete.

Materialversand: Alles Wichtige zum Streuobst: Bücher, Tagungsbände, Dissertationen, Videos, Gläser, Aufkleber ..., Tel. 07 11/61 34 54, Fax. 07 11/61 89 31.

© NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.
Herbert-Rabius-Str. 26, 53225 Bonn
Tel. 02 28/9 75 61-0

Herausgeber
NABU BAG Streuobst und
Streuobst Materialversand
Rotebühlstr. 84/1, 70178 Stuttgart

Text
Rolf Angersbach, NABU-BAG Streuobst

Layout
Gregor Diekmann

NABU-Landesverbände

Baden-Württemberg: Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart. **Berlin:** Hauptstr. 13, 13055 Berlin. **Brandenburg:** Heinrich-Mann-Allee 93 a, 14478 Potsdam. **NABU-Bremen:** Contrescarpe 8, 28203 Bremen. **Hamburg:** Habichtstr. 125, 22307 Hamburg. **Hessen:** Garbenheimer Str. 32, 35578 Wetzlar. **Mecklenburg-Vorpommern:** August-Bebel-Str. 2, 18055 Rostock. **Niedersachsen:** Calenberger Str. 24, 30169 Hannover. **Nordrhein-Westfalen:** Am Lippeglacis 10, 46483 Wesel. **Rheinland-Pfalz:** Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz. **Saarland:** Grabenstr. 22, 66606 St. Wendel. **Sachsen:** Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig. **Sachsen-Anhalt:** Schleifufer 18 a, 39104 Magdeburg. **Schleswig-Holstein:** Carlstr. 169, 24537 Neumünster. **Thüringen:** Dorfstr. 15, 07751 Leutra.